Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Bergmannstrost
BG Klinikum Halle

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 01.04.2026 eine

W3-Professur (50%) für Neurochirurgie (w/m/d)

in Kooperation mit der BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH, Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, im Angestelltenverhältnis zu besetzen. Mit der Professur ist sowohl die Leitung der Universitätsklinik und Poliklinik für Neurochirurgie als auch die Leitung der Klinik für Neurochirurgie am BG Klinikum Bergmannstrost Halle verbunden.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die das Fach „Neurochirurgie“ in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt.

Die Ausschreibung richtet sich an international ausgewiesene Persönlichkeiten, deren wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte auf den Gebieten „Neuroonkologie“ und „Neurotraumatologie“ liegen. Die Professur zielt auf die Stärkung der evidenzbasierten Versorgungsforschung der Universitätsmedizin Halle im Rahmen der bestehenden Schwerpunkte (https://www.medizin.uni-halle.de/forschen) ab. Passfähigkeit zu und Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbünden der Medizinischen Fakultät sowie die Mitarbeit im Halleschen Promotionskolleg Medizin (HaPKoM) werden erwartet, ebenso Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte.

Am Standort der Universitätsmedizin Halle wird eine prägende Mitgestaltung im Krukenberg-Krebszentrum Halle (KKH) erwartet. Zum KKH gehört auch das unter Leitung der Neurochirurgie stehende und von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Neuroonkologische Zentrum. Die Klinik ist zudem Mitglied im Wirbelsäulenzentrum.

Am Standort Bergmannstrost leitet die Neurochirurgie in Kooperation mit den Kliniken für Neurologie und Frührehabilitation des Bergmannstrosts das größte berufsgenossenschaftliche Neurozentrum Mitteldeutschlands. Schwerpunkte der Neurochirurgie am Standort Bergmannstrost sind neben der Neurotraumatologie die vaskuläre und onkologische Neurochirurgie. Die Klinik ist hier ebenfalls am interdisziplinären Wirbelsäulenzentrum beteiligt. Die Beteiligung an der Ausarbeitung eines innovativen Konzeptes für die intensivmedizinische Versorgung Erwachsener ist ausdrücklich gewünscht.

Wir suchen eine integrative, engagierte, wissenschaftlich und ärztlich qualifizierte Persönlichkeit mit klinischer Leitungserfahrung sowie Erfahrung hinsichtlich wirtschaftlicher Notwendigkeiten im Bereich der Krankenversorgung. Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Facharztqualifikation „Neurochirurgie“, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung. Die Erfüllung der Voraussetzungen zum Erwerb der Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet „Neurochirurgie“ ist erwünscht.

Die Professur wird in Teilzeit (50 %) ausgeübt.

Zu den Aufgaben gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben. Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin" werden mit Professorinnen und Professoren die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem UKH und der BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und zielorientierten variablen Bestandteilen geboten.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen reichen Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige elektronisch über das Berufungsportal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein: https://berufungsportal.uni-halle.de. Für weitergehende Informationen zum Prozess wenden Sie sich bitte an berufungen@uk-halle.de. Für inhaltliche Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Dekanin zur Verfügung (dekanin@medizin.uni-halle.de). Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen an oben genannte E-Mail-Adressen nicht berücksichtigt werden.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet.